Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2024

Direkt zu Beginn nehme ich vorweg: Die CDU-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf mit seinen Veränderungen zu. In haushalterisch schwierigen Zeiten wird offenkundig, dass sich eine restriktive Ausgabenpolitik durchaus lohnt. Einzig und allein die Überschüsse der letzten Jahre, mit denen man bei Erstellung und Beschlussfassung der jeweiligen Haushaltspläne im Übrigen nicht gerechnet hat, führen dazu, dass zu keinem Zeitpunkt für dieses Jahr Steuererhöhungen diskutiert werden mussten. Dennoch mahnen wir, dass lt. Planung des Kämmerers die Ausgleichsrücklage bis 2028 nach aktuellem Stand aufgebraucht sein wird, und Defizite dann durch die allgemeine Rücklage gestemmt werden müssen. Aufgabe der Politik ist es also, Entscheidungen für Investitionen genau(er) zu prüfen, ob der Umfang einer Maßnahme dem tatsächlichen Nutzen fördert. Beispielhaft sei hier die Aufarbeitung des Spielplatzes im Winkel für 600.000€ genannt. Die größtmögliche und teuerste Alternative muss nicht die beste sein. Auch zukünftige Entscheidungen müssen vor dem Hintergrund einer schwächelnden Ertragslage getroffen werden, weil wir andernfalls tatsächlich bald über Steuererhöhungen diskutieren müssen – das möchte doch ganz gewiss niemand in diesem Rund.

Besonders bedanken möchte ich mich ausdrücklich beim Bürgermeister, der schon vor Einbringung des Haushaltsplans im Rahmen einer Haushaltsklausur mit seinen Verwaltungsspitzen rd. 700.000€ im Vergleich zu offenbar ersten Überlegungen verbessert hat. Dieses Handeln ohne die Aufforderung aus dem politischen Raum ist beispielhaft.

In diesem Zusammenhang möchte ich kurz auf die nicht unwesentlich einflussnehmenden Kreisumlagen eingehen. Neben den Themen Krankenhaus und MVG sorgen die immer weiter steigenden Sozialausgaben dazu, dass alle Kommunen stärker belastet werden. Auf den Kreis zu schimpfen wirkt insofern allerdings nicht sinnvoll, als dass das Geld nun einmal irgendwo herkommen muss. Das besonnene Abwägen bei weitreichenden Entscheidungen könnte so mancher Bundesminister bei unserem Kämmerer Reinhard Voss, dem ich für die gute Zusammenarbeit ebenso danken möchte, erlernen.

Unterschiedliche Auffassung waren wir als es um die Umsetzung der Fusion der Sparkasse Lüdenscheid mit der aus Hagen-Herdecke ging. Als einzige Fraktion hat die CDU den Plänen geschlossen nicht zugestimmt. Die in das Schaufenster gestellte Ausschüttung in Höhe von 97.000€ steht der tatsächlichen von 17.000€ gegenüber. Kurios wirkt das vor allem, weil bei der Prognose die erste Jahreshälfte bereits hätte bedacht werden können und auch müssen; die Fusion wurde bekanntermaßen rückwirkend zum 01.01. vollzogen. Rechnet man die durch die Gemeinde Schalksmühle nun getätigten Unterstützungszahlungen dagegen, muss ich konstatieren, dass unsere Ablehnung nach wie vor die bessere Alternative für dieses Haus gewesen wäre. Als gute Demokraten akzeptieren wir selbstverständlich die Entscheidung, die ohnehin nun nicht mehr rückgängig zu machen ist.

Abschließend möchte ich aber noch einmal ganz konkret den Blick in unsere Kommune werfen.

Im Bereich der Ermächtigungsübertragungen können wir aus unserer Sicht noch besser werden. Zu viele Investitionen schieben wir vor uns her, wobei gleichzeitig immer wieder neue Ideen meist an die Politik herangetragen werden. Wir sollten darauf achten, dass wir Projekte vollends abschließen und weiter soweit planen, wie es personell auch umsetzbar ist. Wie bereits erwähnt auch immer mit dem Blick, nicht in den Verdacht zu geraten, verschwenderisch aufzutreten. Mittel, die im Haushaltsplan eingestellt sind, können, ganz wichtig aber: sie müssen nicht ausgegeben werden. Wir haben auch zukünftig noch viel zu tun; das Radwegenetz, die Zukunft des ehemaligen Realschulgebäudes an der Bergstraße, der Dritte Ort 8-Giebel, Deckenerneuerungen in unserem Straßennetz, Erweiterung der Grundschule Spormecke oder das Thema Kita sind nur einige.

Ich freue mich auf konstruktive Debatten und danke für Ihre Aufmerksamkeit.

CDU-Fraktion Schalksmühle
André Krause
Eschenweg 28
58579 Schalksmühle